

Betreff:

Geschwindigkeitsmessungen auf der Schapenstraße in Volkmarode

Organisationseinheit:

Dezernat III

66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

03.09.2025

Adressat der Mitteilung:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode (zur
Kenntnis)

Mitteilungen außerhalb von Sitzungen (zur Kenntnis)

Sachverhalt:

Zur Anfrage der SPD-Fraktion, Gruppe Bündnis 90/Grüne & BIBS vom 8. August 2025 nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Die Verwaltung hat zuletzt mit der DS 25-26274-01 dem Stadtbezirksrat zugesagt, in der Schapenstraße in Volkmarode zwischen Ortseingang und dem Übergang zur Straße Am Feuerteich ein Geschwindigkeitsprofil zu erheben und die Messergebnisse zeitnah zu übermitteln.

Daher wurde in der Schapenstraße ggü. der Hausnummer 71 in der Zeit vom 18.08.2025 bis 25.08.2025 ein Geschwindigkeitsprofil mit Hilfe eines Seitenstrahlradargerätes erhoben.

Folgende Messergebnisse liegen vor:

Messstelle	Schapenstraße ggü. 71		Geschwindigkeitsbegrenzung		50 km/h	
Zeitraum: 18.08.2025 bis 25.08.2025			Seitenstrahlradargerät 4			
Geschwindigkeit in km/h	Fahrtrichtung Am Feuerteich		Fahrtrichtung Seikenkamp		beide Fahrtrichtungen	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
bis 50	5.282	50	4.945	50	10.227	50
51 bis 60	4.080	38	4.180	42	8.260	40
61 bis 70	1.057	10	678	7	1.735	9
71 bis 80	177	2	61	1	238	1
81 bis 90	16	0	6	0	22	0
> 90	4	0	11	0	15	0
	10.616	100	9.881	100	20.497	100

Insgesamt ist festzustellen, dass sich in beide Fahrtrichtungen lediglich die Hälfte der Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer an die vorgeschriebene Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h gehalten hat.

Die Verwaltung bewertet die Ergebnisse als problematisch und wird daher in der Schapenstraße im o. g. Abschnitt in Abstimmung mit der Polizei den Messbetrieb aufnehmen und u.a. im Rahmen der Schulwegsicherung turnusmäßige Geschwindigkeitskontrollen durchführen. In Abhängigkeit von den jeweiligen Messergebnissen werden die Überwachungsrythmen angepasst.

Wiegel

Anlage/n:

keine

Absender:

**SPD-Fraktion, Gruppe Bündnis
90/Grüne & BIBS im Stadtbezirksrat 111**

TOP 4.1

25-26588
Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Absenkung des Bordsteins an der Ecke Vorgarten/Trinitatisweg in
Schapen**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

25.09.2025

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode
(Entscheidung)

09.10.2025

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, an der südöstlichen Ecke der Straßen Vorgarten und Trinitatisweg den Bordstein abzusenken.

Sachverhalt:

Aktuell wird an der Weddeler Straße gerade die neue, niederflurgerechte Bushaltestelle eingerichtet. Damit wird es für Rollstuhlfahrer, Behinderte und andere Mitbürgerinnen und Mitbürger, die in ihrer Bewegungsfreiheit beeinträchtigt sind, in Zukunft leichter möglich sein, die Busse der BSVG zu nutzen.

Allerdings bleibt für Betroffene aus dem Bereich Vorgarten, Nelkenweg und Akeleiweg die Ecke Vorgarten/Trinitatisweg weiterhin eine Barriere. Sie müssten den Privatweg der Häuser Nr. 7 A, 7 B und 9 nutzen, um problemlos zur Haltestelle zu gelangen. Das kann zu Konflikten mit den Eigentümerinnen und Eigentümern führen.

gez.

Stefan Jung
SPD-Fraktionsvorsitzender

Dr. Fabian Preller
Gruppe Bündnis 90/Grüne & BIBS

Anlage/n:

keine

Betreff:

Straßen(teilum)benennung "Hinter dem Berge" in "Jörg-Gille-Straße"

Organisationseinheit:

Dezernat III
61 Fachbereich Stadtplanung und Geoinformation

Datum:

12.09.2025

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode
(Entscheidung)

Sitzungstermin

09.10.2025

Status

Ö

Beschluss:

„Der von der Straße „Hinter dem Berge“ abzweigende in Nord-Süd-Richtung verlaufende Abschnitt der Straße „Am Beek“ erhält den Namen

„Jörg-Gille-Straße“.

Die Wegebenennung wird erst mit der Aufstellung der Straßennamenschilder wirksam.“

Sachverhalt:

Beschlusskompetenz

Die Zuständigkeit des Stadtbezirksrates ergibt sich aus § 93 Abs. 1 Satz 2 Nr. 3 NKomVG.

Begründung:

Der StBezR 111 Hondelage-Volkmarode hat in seiner Sitzung am 12. Juni 2025 beschlossen: „Die Verwaltung wird gebeten, im Baugebiet Hinter dem Berge in Hondelage die Straße, die bisher als Beekgraben zu benennen geplant war, in Jörg-Gille-Straße (um) zu benennen.“

Die Straßen im Baugebiet „Hinter dem Berge“ wurden vom Stadtbezirksrat mit Beschluss vom 19. Januar 2023 offiziell benannt (Verlängerung „Am Beek“ und „Beekgraben“).

Die zwingend erforderlichen Voraussetzungen für die vom Stadtbezirksrat angeregte Umbenennung der Straße „Beekgraben“ liegen nicht vor. Der einzig mögliche Weg zu einer Umsetzung bestünde in der Herbeiführung einer einvernehmlichen Zustimmung der von der Umbenennung betroffenen Anlieger (Grundstückseigentümer), die ohne Ausnahme zustimmen müssen. Betroffene haben sich jedoch auf Nachfrage der Verwaltung deutlich gegen die Umbenennung der Straße „Beekgraben“ ausgesprochen.

Im Zuge der Benennung der Straßen im Baugebiet Hinter dem Berge wurde die vorhandene Straße „Am Beek“ im Sinne einer U-Erschließung verlängert, um sie im Interesse einer einfachen Orientierung ohne Unterbrechung weiterzuführen. Die Verwaltung schlägt vor, dem westlichen Abschnitt der Straße „Am Beek“ als Haupteerschließung in das Baugebiet einen eigenständigen Namen zu verleihen. Diese Lösung ermöglicht es, dem Wunsch des Stadtbezirksrates nach einer Ehrung Jörg Gilles durch eine Straßenbenennung zu

entsprechen. Sie ist aus fachlicher Sicht noch vertretbar und die Orientierung bleibt bei entsprechender Ausschilderung gewahrt. Der aktuelle Grundstückseigentümer hat der Umbenennung zugestimmt.

Jörg Gille (geboren am 17. Januar 1940 in Braunschweig, gestorben am 2. August 2023 in Braunschweig) hat im Rahmen seines außergewöhnlich langjährigen kommunalpolitischen Engagements verschiedene Aufgaben wahrgenommen. Jörg Gille war von 1974 bis 2016 Orts- bzw. Bezirksbürgermeister von Hondelage. Zudem gehörte er von 1972 bis 1974 dem Kreistag Braunschweig und zwischen 1974 und 1986 dem Rat der Stadt Braunschweig an.

Jörg Gille wurde für sein ehrenamtliches, insb. kommunalpolitisches Engagement im Jahr 2012 das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Jörg Gille war tief in Hondelage verwurzelt und genießt bis heute hohe Wertschätzung. Er hat mit seinem Wirken Verdienste um die Stadt Braunschweig erworben und insbesondere den Ortsteil Hondelage nachhaltig geprägt. Der zur Benennung vorgeschlagene Straßenabschnitt weist einen lokalen Bezug zum Namensgeber auf, der sich bis zum Ende seiner Amtszeit für die Umsetzung des Baugebietes Hinter dem Berge eingesetzt hat.

Mit der Straßenbenennung soll ein dauerhaftes Gedenken an Jörg Gille verbunden sein. Kurzinformationen zum Namensgeber erfolgen auf einem Zusatzschild, welches dem Straßennamenschild bei der Benennung nach Persönlichkeiten hinzugefügt wird.

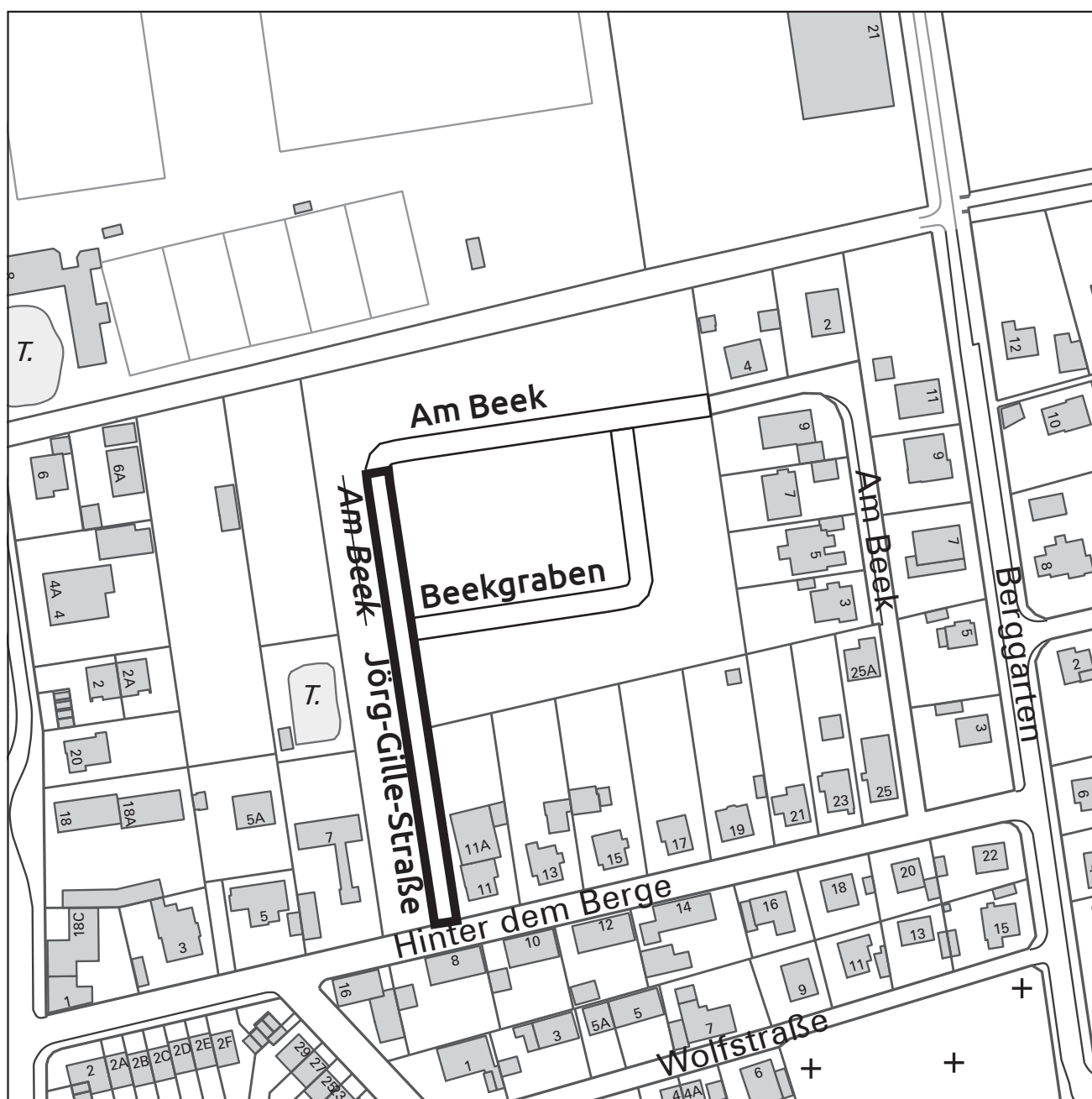
Leuer

Anlage/n:

Kartenausschnitt zur Lage der Straße



Am Beek- Jörg-Gille-Straße



Karte: © Stadt Braunschweig, Fachbereich Stadtplanung und Geoinformation, Abt. Geoinformation

Maßstab: 1: 2 000

Absender:

**SPD-Fraktion, Gruppe Bündnis
90/Grüne & BIBS im Stadtbezirksrat 111**

TOP 6.1
25-26587
Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Beschaffung und Errichtung einer Bank und eines Baums auf dem
Friedhof Volkmarode**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

29.09.2025

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode
(Entscheidung)

09.10.2025

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Der Stadtbezirksrat soll für die Errichtung einer Bank und eines Baumes auf dem städtischen Teil des Friedhofs Volkmarode aus dem Budget des Bezirkrats ca. 2.000 EUR zur Verfügung stellen.

Sachverhalt:

Auf dem südlich gelegenen, städtischen Teil des Friedhofs Volkmarode befinden sich überwiegend Urnengräber. Um Angehörigen von Verstorbenen dort einen Ort Trauer zu ermöglichen, soll in diesem Bereich eine Sitzgelegenheit in Form einer Bank errichtet werden. Die Neuanpflanzung eines Baumes in der Nähe soll zukünftig Schatten spenden. Es ist wünschenswert, den genauen Aufstellort bei einem Vor-Ort-Termin mit dem Bezirksrat gemeinsam festzulegen.

gez.

Stefan Jung
SPD-Fraktionsvorsitzender

Dr. Fabian Preller
Gruppe Bündnis 90/Grüne 6 BIBS

Anlage/n:

keine

Absender:

**SPD-Fraktion, Gruppe Bündnis
90/Grüne & BIBS im Stadtbezirksrat 111**

TOP 7.1
25-26582
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Erhaltung der Kindergartengruppe der Außenstelle Dibbesdorf

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

25.09.2025

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode (zur
Beantwortung)

09.10.2025

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, den Stadtbezirksrat 111 darüber zu informieren, wie

- a.) die Planung zur Erhaltung der Gruppe in der Außenstelle des Kindergartens Hondelage, die bisher in Räumlichkeiten in Dibbesdorf war, ist,
- b.) ob es neue Räumlichkeiten in Dibbesdorf für diese Kinder gibt oder
- c.) ob es angedacht ist, am Kindergarten in Hondelage eine räumliche Erweiterung für diese Gruppe zu schaffen.

Nachdem offenbar (nach Informationen aus dem Jugendhilfeausschuss) die bisherige Örtlichkeit vom Vermieter nicht wieder in einen Zustand gebracht werden wird, wie sie für die genannten Zwecke benötigt werden, ist von Seiten der Eltern eine baldige Entscheidung gewünscht, wie in Zukunft diese Kindergartengruppe a.) nach Abgang der Schulkinder zusammenbleiben kann und b.) in einer akzeptablen Entfernung von den Elternhäusern betreut werden kann.

gez.

Stefan Jung
SPD-Fraktionsvorsitzender

Dr. Fabian Preller
Vorsitzender Gruppe Bündnis 90/Grüne & BIBS

Anlage/n:

keine

<i>Betreff:</i> Erhaltung der Kindergartengruppe der Außenstelle Dibbesdorf

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat V 51 Fachbereich Kinder, Jugend und Familie	<i>Datum:</i> 09.10.2025
---	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i> Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode (zur Kenntnis)	<i>Sitzungstermin</i> 09.10.2025	<i>Status</i> Ö
---	-------------------------------------	--------------------

Sachverhalt:

Zur Anfrage der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 25.09.2025 (DS 25-26582) wird wie folgt Stellung genommen:

Zu Frage a):

Es ist geplant, die Außengruppe in Dibbesdorf bis zum 31.07.2026 zu erhalten und die verbleibenden Kinder anschließend in der Kita Hondelage zu betreuen. Ausreichend freie Plätze stehen perspektivisch zum 01.08.2026 bereit.

Zu Frage b) und c):

Neue Räumlichkeiten in Dibbesdorf sind nicht geplant. Das Betreuungsangebot in der Kita Hondelage wird angepasst und dort fortgesetzt. Die Eltern der Kinder aus Dibbesdorf wurden im Rahmen eines Elternabends über die Auswirkungen des Wasserschadens sowie über die Anpassung des Betreuungsangebotes der Kindertagesstätte Hondelage zum Sommer 2026 informiert.

Im Rahmen der Bedarfsplanung und der Angebotsanpassungen im Kita-Bereich werden Veränderungen der Bedarfe regelmäßig berücksichtigt.

Die bestehende Kindergartengruppe kann mit Einschulung der zukünftigen Schulkinder in Zukunft in der städtischen Kita Hondelage zusammenbleiben.

Die Kita Hondelage befindet sich in angemessener Entfernung, da für die Erreichbarkeit eines Betreuungsplatzes in der Rechtsprechung weiterhin eine Entfernung von 5 km zum Wohnort oder eine Fahrtzeit von rd. 30 Minuten als zumutbar gilt.

Albinus

Anlage/n:

keine

Absender:

**SPD-Fraktion, Gruppe Bündnis
90/Grüne & BIBS im Stadtbezirksrat 111**

TOP 7.2
25-26583
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Sachstand zum Jugendplatz in Hondelage

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

25.09.2025

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode (zur
Beantwortung)

09.10.2025

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, den Stadtbezirksrat 111 darüber zu informieren, wie der aktuelle Status zum geplanten Jugendplatz in Hondelage nach der letzten Mitteilung der Verwaltung (DS 23-21975-01), in der als nächster Schritt eine Bewertung für das 1. Halbjahr 2024 angekündigt war, ist.

In einer vorherigen Mitteilung der Verwaltung (DS-23506) zum Sachstand der Sportentwicklungsplanung wurden u.a. die Ergebnisse der Workshops und die damit verbundenen Ergebnisse aufgeführt. Zum geplanten Jugendplatz wurde dabei als Ort der Bereich der Verbindungsstraße Hondelage-Dibbesdorf auf Höhe der Autobahn-Unterführung genannt. Der Bezirksrat und viele Bürgerinnen und Bürger möchten daher wissen, wie der aktuelle Status ist und ob dieses weiterhin der favorisierte Ort der Verwaltung ist und ob entsprechende Prüfungen zur Nutzung bereits durchgeführt wurden. Zudem ist die Frage, ob alternativ weiterhin der Ort nördlich des Sportplatzes (Osterfeuerplatz) angedacht ist.

gez.

Stefan Jung
SPD-Fraktionsvorsitzender

Dr. Fabian Preller
Vorsitzender Gruppe Bündnis 90/Grüne und BIBS

Anlage/n:

keine

Absender:

**SPD-Fraktion, Gruppe Bündnis
90/Grüne & BIBS im Stadtbezirksrat 111**

TOP 7.3

25-26584
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Beseitigung von Graffiti im Stadtbezirk

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

29.09.2025

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode (zur
Beantwortung)

09.10.2025

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, den Stadtbezirksrat 111 darüber zu informieren, ob generell die Beseitigung von Graffiti im Stadtbezirk geplant ist und ob konkret der Papierkorb auf dem gerade wieder hergerichteten Spielplatz nördlich der Straße Kieffeld von den Schmierereien gereinigt werden wird.

Der Spielplatz „Kieffeld“ wurde gerade ganz aktuell wieder für den Spielbetrieb freigegeben. Da ist eine Verunstaltung durch Graffiti besonders ärgerlich.

gez.

Stefan Jung
SPD-Fraktionsvorsitzender

Dr. Fabian Preller
Vorsitzender Gruppe Bündnis 90/Grüne und BIBS

Anlage/n:

Foto



Betreff:

Beseitigung von Graffiti im Stadtbezirk

Organisationseinheit:

Dezernat III
0660 Referat Stadtentwässerung und Abfallwirtschaft

Datum:

09.10.2025

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode (zur
Kenntnis)

Sitzungstermin

09.10.2025

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der SPD-Fraktion und der Gruppe Bündnis 90/Grüne & BIBS im Stadtbezirk 111 vom 29. September 2025 nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Die Stadt Braunschweig wendet sich entschieden gegen illegale Graffiti und setzt sich kontinuierlich für ein sauberes Stadtbild ein.

Seit September stehen der Stadt über die VHS Arbeit und Beruf GmbH wieder vier Mitarbeitende für die Entfernung von Graffiti im öffentlichen Raum zur Verfügung.

Aufgrund der begrenzten personellen Kapazitäten erfolgt die Beseitigung derzeit nach Priorität. Vorrangig entfernt werden Schriftzüge oder Aufkleber mit rassistischen, politischen oder sexistischen Inhalten sowie solche, die den öffentlichen Raum in besonderem Maße beeinträchtigen.

Für den Spielplatz „Kieffeld“ wurde die Entfernung der Schmierereien bereits beauftragt.

Kügler

Anlage/n:

Keine

Absender:

**SPD-Fraktion, Gruppe Bündnis
90/Grüne & BIBS im Stadtbezirksrat 111**

TOP 7.4
25-26585
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Weitere VELOLEO-Stationen im Stadtbezirk 111

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

25.09.2025

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode (zur
Beantwortung)

09.10.2025

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, den Stadtbezirksrat 111 darüber zu informieren, ob geplant ist neben den beiden Stationen am Moorhüttenweg und am Feuerteich weitere Stationen für VELOLEO-Fahrräder im Stadtbezirk – insbesondere in den Stadtteilen Schapen, Dibbesdorf und Hondelage – zu errichten.

Vor einiger Zeit wurde in Braunschweig mit VELOLEO ein Fahrradverleihsystem eingerichtet. Mithilfe einer App und dem scannen eines QR-Codes können Fahrräder an einer VELOLEO-Station ausgeliehen und an einer anderen Station abgegeben werden. Die Verleihgebühren sind moderat, sofern sie an einer offiziellen Station abgestellt werden können – ansonsten entsteht eine im Verhältnis recht hohe Servicegebühr.

Bei Nutzung dieser Abstellmöglichkeit ist dieses neue Verleihsystem sehr attraktiv, denn es könnte Fahrgäste der BSVG, die für die Fahrt mit den Linien 417 und 427 in den Randzeiten nach 20.30 h, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen sowie in den Ferien im ungünstigen Fall lange Wartezeiten haben, eine Alternativlösung für Fahrten von und nach Schapen, Dibbesdorf und Hondelage bieten, wo aber derzeit keine Abstellstationen existieren. Daher würden weitere VELOLEO-Stationen in den Randgebieten - auch für andere Gelegenheiten der Nutzung - würden das System noch attraktiver machen.

gez.

Stefan Jung
SPD-Fraktionsvorsitzender

Dr. Fabian Preller
Vorsitzender Gruppe Bündnis 90/Grüne & BIBS

Anlage/n:

keine

Absender:

CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 111

TOP 7.5

25-25375

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Baumlücken Schapener Straße

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

27.02.2025

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode (zur
Beantwortung)

13.03.2025

Status

Ö

Sachverhalt:

Auf der östlichen Seite der Schapener Straße zwischen Schapen und Volkmarode sind in der Baumbepflanzung eine Reihe von Lücken eingetreten.

Folgende Frage wird daher an die Verwaltung der Stadt Braunschweig gestellt:

Ist geplant und wenn ja wann, an der Schapener Straße weitere Bäume zu pflanzen?

Gez.

Dr. Volker Garbe
Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:

Keine

Betreff:

Baumlücken Schapener Straße

Organisationseinheit:

Dezernat VIII
67 Fachbereich Stadtgrün

Datum:

29.09.2025

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode (zur
Kenntnis)

Sitzungstermin

09.10.2025

Status

Ö

Sachverhalt:

Zu den Fragen nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Die Verwaltung ist so weit wie möglich bemüht, alle leeren Baumstandorte in der Stadt Braunschweig zu bepflanzen. Dies ist aufgrund verschiedener Faktoren (Leitungen im Boden, verfügbare Haushaltsmittel ...) jedoch nicht immer möglich.

Für den Standort Schapenstraße zwischen Schapen und Volkmarode werden mögliche Nachpflanzungen für das Frühjahr 2026 geprüft.

Loose

Anlage/n:

Keine

Absender:

CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 111

TOP 7.6

25-25951

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Bänke am Sporthallenplatz Schapen

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

30.05.2025

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode (zur
Beantwortung)

12.06.2025

Status

Ö

Sachverhalt:

Zwei Bänke in Schapen bei der Sporthalle in Schapen sind in schlechtem Zustand und zudem von der Hecke überwachsen.

Folgende Frage wird daher an die Verwaltung der Stadt Braunschweig gestellt:

Ist geplant und wenn ja wann diese zu ersetzen oder Instandzusetzen, sowie die Hecke zurückzuzschneiden oder die Bänke neu zu platzieren?

Gez.

Dr. Volker Garbe
CDU-Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:

Keine

Absender:

CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 111

TOP 7.7

25-26210

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Beschädigung des Bushaltestellenhäuschens an der
Hegerdorfstraße in Hondelage**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

06.08.2025

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode (zur
Beantwortung)

21.08.2025

Status

Ö

Sachverhalt:

An der Bushaltestelle in der Hegerdorfstraße ist das Wartehäuschen beschädigt. In der hinteren Wand fehlen 2 Holzlatten. Der derzeitige Zustand stellt nicht nur eine Beeinträchtigung des Komforts für Fahrgäste dar, sondern könnte auch ein Sicherheitsrisiko darstellen.

Anfrage:

Ist dieser Schaden bekannt und ist es zeitnah vorgesehen, diesen entweder instand zu setzen oder -sofern wirtschaftlicher bzw. sinnvoller- durch ein neues, modernes Wartehäuschen zu ersetzen?

Gez.

Dr. Volker Garbe
Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:

Keine

Betreff:

Unrat an den Containern im Stadtbezirk

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

06.08.2025

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode (zur
Beantwortung)

21.08.2025

Status

Ö

Sachverhalt:

Immer wieder erreichen uns als Mitglieder im Bezirksrates Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern über die zunehmende Vermüllung an den Standorten von Papier-, Glas-, und Altkleidercontainern im Bezirk. Häufig werden dort nicht nur kleinere Abfälle, sondern auch Sperrmüll illegal abgelagert. Es beeinträchtigt nicht nur das Stadtbild, sondern auch die Umwelt.

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten dem Bezirksrat mitzuteilen:

1. Welche konkreten Maßnahmen derzeit unternommen werden, um die illegale Müllablagerung an den Containerstandorten durch welche Häufigkeit der Kontrollen, Reinigungen und Kontrollen zu verhindern?
2. Gibt es bereits Überlegungen oder laufende Projekte, Containerstandorte besser zu gestalten (z. B. durch Einzäunung, Videoüberwachung, Informationstafeln, verstärkte Beleuchtung) und in diesem Zusammenhang Aufklärungs- oder Sensibilisierungskampagnen für Bürgerinnen und Bürger durchzuführen?
3. Besteht die Möglichkeit, sogenannte „Hotspots“ mit besonders hoher Müllbelastung kurzfristig intensiver zu betreuen oder umzustrukturieren?

Gez.

Dr. Volker Garbe
Fraktionsvorsitzender**Anlage/n:**

Keine

Absender:

**SPD-Fraktion, Gruppe Bündnis
90/Grüne & BIBS im Stadtbezirksrat 111**

TOP 7.9

25-26271
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Sanierung und Freigabe des Libellenpfades in Schapen

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

08.08.2025

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode (zur
Beantwortung)

21.08.2025

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, den Stadtbezirksrat 111 darüber zu informieren, wann der Libellenpfad am ehemaligen Bahndamm in Schapen gepflegt, saniert und wieder freigegeben werden kann.

Der Libellenpfad wurde angelegt, um den Menschen die Natur im NSG Riddagshausen näher zu bringen, und ist in seiner Gestaltung ein besonders gelungenes Projekt. Inzwischen ist dieser Pfad in die Jahre gekommen und der Bohlenweg ist scheinbar nicht mehr sicher und muss augenscheinlich repariert werden.

Vermutlich aus diesem Grund ist der Weg schon seit längerer Zeit gesperrt. Das wiederum hat zur Folge, dass sich das Schilf auf dem Weg ausbreitet (siehe Fotos in der Anlage). Der Bezirksbürgermeister wurde bereits mehrfach angefragt, wann der Pfad wieder für die Nutzung freigegeben wird.

Gez.

Stefan Jung
Fraktionsvorsitzender

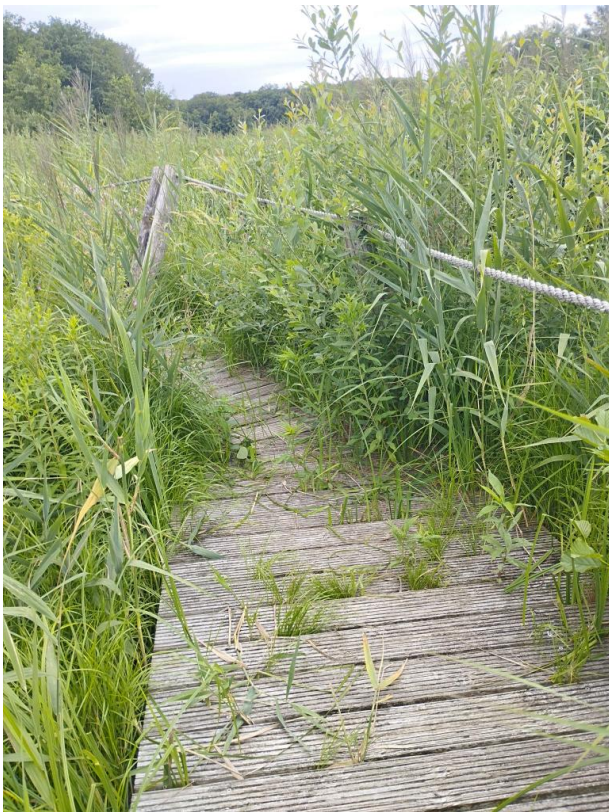
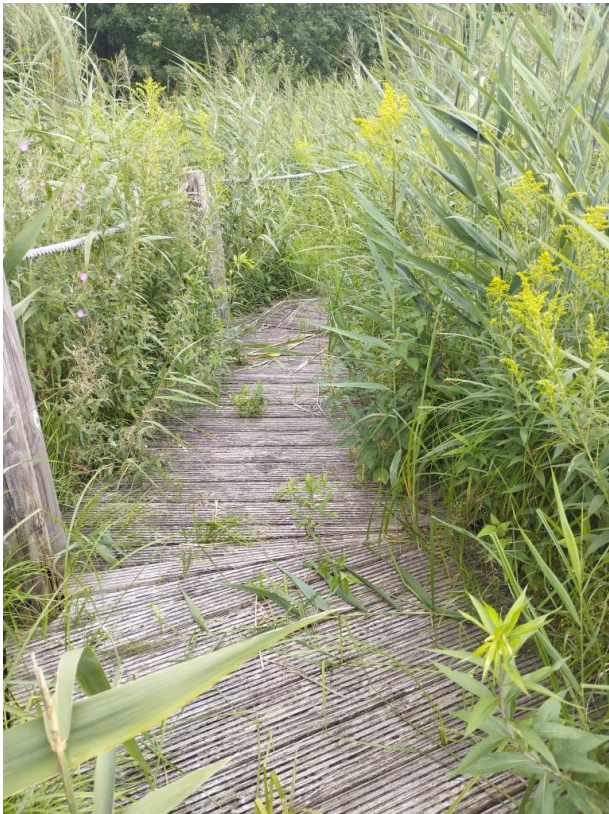
Gez.

Dr. Fabian Preller
Gruppenvorsitzender

Anlage/n:

Fotos

Anlagen:



Betreff:

Sanierung und Freigabe des Libellenpfades in Schapen

Organisationseinheit:

Dezernat VIII
67 Fachbereich Stadtgrün

Datum:

29.09.2025

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode (zur
Kenntnis)

Sitzungstermin

09.10.2025

Status

Ö

Sachverhalt:

Zu den Fragen nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Der Libellenpfad ist stark abgängig und aus Verkehrssicherungsgründen derzeit gesperrt. Ein Rückbau der Anlage ist aktuell in der Ausschreibung und soll noch in diesem Jahr umgesetzt werden.

Für eine dauerhafte Sanierung / Neubau wären Haushaltsmittel in Höhe von ca. 70.000 € notwendig. Diese stehen aufgrund der aktuellen Haushaltslage derzeit nicht zur Verfügung.

Loose

Anlage/n:

Keine

Absender:

**Ulrich Volkmann, Bezirksbürgermeister
im Stadtbezirk 111**

TOP 7.10
25-26365
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Dringlichkeitsanfrage: Schädlinge GS Volkmarode

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

20.08.2025

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode (zur
Beantwortung)

21.08.2025

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird um Auskunft gebeten,

1. ob es zutrifft, dass es an der Grundschule Volkmarode in den Klassenzimmern Schädlingsbefall durch Papierfischchen gibt?
2. Trifft es weiterhin zu, dass sich die ehemalige und die aktuelle Schulleiterin in dieser Angelegenheit an die Verwaltung gewandt haben ohne eine Antwort zu erhalten?
3. Was gedenkt die Verwaltung zu unternehmen, um diesen Zustand zu beseitigen?

Der Bezirksbürgermeister wurde in dieser Angelegenheit von besorgten Bürgern kontaktiert und um Unterstützung gebeten.

Gez.

Ulrich Volkmann
Bezirksbürgermeister
Hondelage-Volkmarode

Anlage/n:

Keine

<i>Betreff:</i> Dringlichkeitsanfrage: Schädlinge GS Volkmarode

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat VIII 65 Fachbereich Gebäudemanagement	<i>Datum:</i> 25.09.2025
---	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode (zur Kenntnis)	09.10.2025	Ö

Sachverhalt:

Zu der Anfrage von Herrn Ulrich Volkmann, Bezirksbürgermeister im Stadtbezirk 111, vom 20.08.2025 nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Zu 1:

Ein Schädlingsbefall durch Papierfische kann aus Sicht der Verwaltung zumindest für die Zeit September 2024 und August 2025 bestätigt werden.

Zu 2:

Der Vorwurf, dass keine Antwort erfolgt sei, kann nicht bestätigt werden. Am 10.09.2024 fand ein Vororttermin des Fachbereichs Gebäudemanagement mit der Schulleitung statt. Dabei wurde auf den standardisierten Meldeprozess hingewiesen (Meldung durch die Schule an das Vertrags- und Kundenmanagement, Beauftragung Instandsetzung/Gesundheitsamt). Eine Meldung wurde am 18.09.2024 erfasst, Maßnahmen wurden daraufhin eingeleitet. Eine erneute Meldung gab es danach erst im August 2025. Auch dieser Meldung ist das Gesundheitsamt und der Fachbereich Gebäudemanagement direkt nachgegangen.

Zu 3:

Seit August werden Papierfische erneut mit Klebefallen und Vergrämungsgel bekämpft, weitere Anwendungen sind geplant. Die Schule ist zudem aufgefordert, nicht benötigte Papiere und Materialien zu entsorgen.

Dies wurde in einem gemeinsamen Termin am 17.09.2025 mit der Schulleitung besprochen, um die gesamtheitliche Bekämpfungsmaßnahme abzustimmen. Im Schulleitersprecherkreis am 16.09.2025 wurde der Prozess für einen solchen Fall nochmals dargelegt, sodass auch andere Schulen Handlungssicherheit haben, sollte ein Befall dort auftreten.

Hanusch

Anlage/n:
keine